

Tagblatt

Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal

Ercheint täglich, ausgen. Sonn- u. Feiertags. Bezugspreis monatlich 1,50 RM. frei ins Haus geliefert...

Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 151. Telefon 179. - Wohnung: Bismarckstraße 237.

Der Gesundheitsstand des deutschen Volks

Reichsminister des Innern v. Kuebel hat dem Reichstag eine Denkschrift zugehen lassen, die über die Entwicklung des Gesundheitszustands im Reich während des Jahres 1926 lehrreichen Aufschluss gibt...

Erfreulicherweise weist die Sterblichkeit einen recht günstigen Stand auf, nicht nur bei den Säuglingen und Kleinkindern, sondern bei allen Altersklassen. Während wir noch im ersten Jahrzehnt des laufenden Jahrhunderts von den Säuglingen 18,1 v. H. durch den Tod verloren...

Ein unterschiedliches Verhalten wiesen die akuten Infektionskrankheiten auf. Wenn auch „gemeingefährliche“ Krankheiten (Muskat, Fleckfieber und Pocken) nur vereinzelt vorkamen und so in der Gesundheitsstatistik keine Rolle spielen...

Dah sich die in dem Bericht fast durchwegs verzeichnete gute Gesundheitslage nur auf einen befriedigenden Ernährungsstand der Bevölkerung gründen konnte, Ernährungsstand der Bevölkerung gründen konnte...

Tagespiegel

Dr. Stresemann ist zur Erholung an die französische Riviera abgereist. Vor der Abreise gab er in seiner Villa ein Festessen zu Ehren des Nuntius Pacelli.

Nach dreimonatigem Schweigen erklärt der Vatikan zur Lösung der römischen Frage im „Osservatore Romano“: Das Angebot (einer Erweiterung des gegenwärtigen Gebietsbesitzes des Vatikans) sei nur durch das faschistische Parteiblatt (Befehlsblatt) erfolgt.

Zur Wiederherstellung verfassungsmäßiger Verhältnisse soll nach der „Chicago Tribune“ am 4. März der Präsident in Portugal gewählt werden. Bewerber ist der derzeitige Präsident und Diktator, General Carmona.

Der Gesandtschaftsbericht über die Freigabe des beschlagnahmten deutschen Privateigentums wurde vom Finanzausschuss des amerikanischen Senats mit einigen Änderungen angenommen.

Der amerikanische Staatssekretär wird seinen Vorschlag, die Lauchboote abzurufen, nach einer englischen Meldung allen in Frage kommenden Staaten in Form einer Note zugehen lassen.

gesprochener Ernährungsbedarf nur in wenigen Bezirken zutage trat. Eine günstige Entwicklung hat auch die Körperpflege genommen, während freilich die Wohnverhältnisse leider noch immer keine durchgreifende Besserung erfahren haben.

Aus dem Hinterhalt der französischen Politik

Überraschung in Paris

Paris, 7. Febr. In Paris ist man sehr überrascht, daß die Senatsrede Briands in Deutschland verhältnismäßig so ruhig aufgenommen worden ist, und daß das Auswärtige Amt in Berlin sich sogar noch bemüht habe, aus der Giftblüte, die Briand Deutschland darreichte, noch Honig zu saugen.

Der frühere Direktor im Auswärtigen Amt, Jakob Sedow, gibt der Rede Briands noch die Auslegung: „Es handelt sich keineswegs darum, die Besetzung bis zur Zahlung der letzten Million“, wie man zuweilen in Berlin sagt, aufrechtzuerhalten.

Das „Journal des Débats“ wird noch deutlicher. Es erinnert daran, daß im Jahr 1924 auf Verlangen des Völkerbundsrats der nach Artikel 9 des Völkerbundsvertrags geschaffene Ausschuss einen im Dezember gleichen Jahres endgültig angenommenen Organisationsplan für das „Investigationsrecht“ vorbereitet habe.

aus und mit Zustimmung Frankreichs der Völkerbundsrat unter dem Namen „Präzisionen“ ergänzende Bestimmungen angenommen. Die Regelung lebe, was die Ueberwachung der entmilitarisierten Zone betreffe...

Neueste Nachrichten

Die Hilfe für die Landwirtschaft

Berlin, 7. Febr. Auf eine Anfrage teilte der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Schiele, mit, im Lauf dieser oder spätestens der nächsten Woche werde die Frage der Hilfsmassnahmen des Reichs für die Landwirtschaft im Reichskabinett entschieden sein.

Neuer Austritt aus dem Reichsbanner

Berlin, 7. Febr. Der sächsische Ministerpräsident Heldt (Alt-Sozialist) hat in einem Schreiben an den Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold seinen Austritt aus dem Reichsbanner und dem Bundesvorstand erklärt.

München, 7. Febr. Wie die kommunistische „Neue Zeitung“ meldet, sind die Pfälzer Parteigenossen Baumgärtner, Demming, Bremmer, Hirth wegen Unterstützung der Trotskyischen Elemente aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen worden.

Wiederaufnahmeantrag eines Fememordverfahrens

Schwerin, 7. Febr. Oberleutnant v. Schöler, der im ersten Fememordprozess zum Tod verurteilt, von der mecklenburgischen Regierung jedoch zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden war, hat jetzt den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt.

Die neue Regierung in Hessen

Darmstadt, 7. Febr. Die hessische Regierung ist gestern gebildet worden. Im Landtag hielten die Fraktionen der Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrums eine Sitzung ab, in der die Verteilung der Ministerämter wie folgt beschlossen wurde: Staatspräsident und Kultusminister Udelung (Soz.), Inneres Leuschner (Soz.), Finanzministerium Kirnberger (Ztr.), Arbeit und Wirtschaft Koppel (Dem.).

Der vor einiger Zeit erwogene Plan, ein sogenanntes „Kulturkabinett“ aus Sozialdemokraten, Demokraten und Deutscher Volkspartei zu bilden, ist aufgegeben worden, da das Kabinett im Landtag nur eine Mehrheit von zwei Stimmen gehabt hätte.

„Observer“ über die Rheinlandräumung

London, 7. Febr. Der diplomatische Mitarbeiter des „Observer“ schreibt: Wenn die britische Regierung jetzt ehrlich von Brand als „Hindernis für die Rheinlandräumung“ angesehen wird, dann kann Stresemann sicher sein, daß die Rheinlande so gut wie geräumt sind.

Verminderung der Streikkräfte Tschangjungschangs

London, 7. Febr. Der Peking-Berichterstatter der „Morningpost“ meldet, daß der Befehlshaber der Provinz Schantung, Tschangjungschang, infolge Geldmangels seine chinesischen Streitkräfte auf 50 000 Mann hat vermindern müssen, und daß die altrussische Infanteriebrigade und die Rekrutenschule aufgelöst werden.





